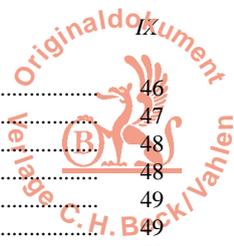


Inhaltsverzeichnis



Teil I. Einführung	1
§ 1 Geschichte und Bedeutung der Verfassungsidee für die europäische Integration	1
I. Verfassungsidee und Integrationsgedanke	1
II. Verfassungsentwürfe für Europa	3
III. EU-Vertrag und EG-Vertrag als „Verfassung“ der Europäischen Union bzw. der Europäischen Gemeinschaft	5
IV. Das nationale „Europaverfassungsrecht“ der Mitgliedstaaten als notwendige Ergänzung	6
V. Die integrative Wirkung von Verfassungen	8
1. Der Integrationsgedanke in der Staatstheorie	8
a) Die Integrationslehre in den Staatswissenschaften und der Staatsrechtslehre	8
b) Die Besonderheit des Verfassungsstaats	8
c) Die Verfassung im Kontext identitätsstiftender Elemente	8
d) Fazit: Möglichkeiten und Grenzen integrativer Identitätsstiftung des Verfassungsrechts.....	9
2. Übertragung auf Staatenverbindungen, insbesondere supranationale Gemeinschaften	9
a) Identität und Integration als Grundlagen eines Gemeinwezens	9
b) Der Verfassungsgedanke im Völkerrecht.....	10
c) Besonderheiten der EG und der EU als stark integrierter „Staatenverbund“ und als Union der Staaten und der Völker (Bürger)	10
d) Europäische Identität, Integration und Verfassung im Vergleich zum Nationalstaat	11
3. Der Ansatz des Verfassungsvertrags	12
§ 2 Entstehungsgeschichte des Vertrages über eine Verfassung für Europa	12
I. Vorläufer	13
II. Der sog. Post-Nizza-Prozess	13
III. Die Arbeit des Konvents	14
1. Zusammensetzung des Konvents	14
2. Rechtsnatur und Bedeutung des Konvents und der Konvents-14methode	14
3. Die Arbeitsweise des Konvents	15
4. Das Ergebnis der Arbeit: Der Entwurf eines Vertrages über eine Verfassung für Europa	15
IV. Alternative Verfassungsentwürfe	16
V. Die Regierungskonferenzen	16
1. Das Scheitern der Regierungskonferenz vom Dezember 2003 .	16

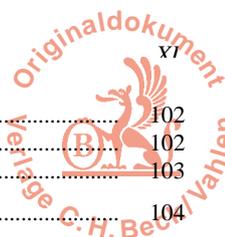
2. Die politische Einigung auf der Regierungskonferenz vom Juni 2004	17
3. Die Unterzeichnung des Verfassungsvertrages am 29. Oktober 2004	18
§ 3 Überblick über den Vertrag über eine Verfassung für Europa	18
I. Aufbau des Verfassungsvertrags	18
II. Die Präambel	19
III. Die allgemeine Organisationsverfassung (Teil I EVV)	20
IV. Die modifizierte Übernahme der Charta der Grundrechte (Teil II)	22
V. Übernahme der Politikbereiche und der Arbeitsweise der Union aus den Bestimmungen des EG-Vertrages und des EU-Vertrages (Teil III)	22
VI. Übergangs- und Schlussbestimmungen (Teil IV)	24
Teil 2. Grundlagen der Europäischen Union	27
§ 4 Die Europäische Union als Rechtssubjekt	27
I. Die Gründung der Union	27
1. Der Verfassungsvertrag als Gründungsurkunde	27
2. Voraussetzungen des In-Kraft-Tretens	28
II. Mitgliedschaft	30
1. Beitritt	30
2. Suspendierung von Mitgliedschaftsrechten	30
3. Austritt	30
III. Vereinfachung der Verträge und Rechtspersönlichkeit der Union	31
1. Die Vereinfachung der Verträge als politische Zielsetzung	31
2. Schaffung einer neuen Rechtspersönlichkeit EU	32
3. Rechtsfähigkeit der (neuen) EU	33
4. Aufhebung der Verträge und Rechtsnachfolge gegenüber EG und (alter) EU	33
IV. Künftige Änderungen des Verfassungsvertrags	34
1. Vereinfachte Vertragsänderung für Verfahrensvorschriften	35
2. Vereinfachtes Verfahren zur Änderung der internen Politikbereiche	36
3. Ordentliches Änderungsverfahren	37
§ 5 Die Organe der Union	38
I. Einleitung	39
II. Der institutionelle Rahmen	40
III. Der Europäische Rat	41
1. Stellung und Aufgaben	41
2. Zusammensetzung; Präsident des Europäischen Rates	42
3. Beschlussfassung	43
IV. Das Europäische Parlament	43
1. Stellung und Aufgaben	43
2. Zusammensetzung	44
3. Gesetzgebungsverfahren	44
4. Haushaltsverfahren	45
V. Der Ministerrat	45
1. Ratsformationen	46



2. Doppelt-Qualifizierte Mehrheit	46
VI. Der Außenminister der Union	47
VII. Die Europäische Kommission	48
1. Ernennung und Zusammensetzung	48
2. Aufgaben	49
3. Verwaltungsunterbau	49
VIII. Der Europäische Gerichtshof	50
IX. Die Rolle der nationalen Parlamente	51
1. Einleitung	51
2. Subsidiaritätskontrolle	51
3. Sonstige Regelungen	53
4. Stellung des Bundesrats	53
§ 6 Die Wertordnung der Union	54
I. Präambel	54
II. Werte und Ziele im EVV	55
1. Der Wertekatalog der Union	55
2. Der Zielkatalog der Union	55
III. Symbole der Union	56
IV. Solidaritätsklausel	57
V. Das demokratische Leben der Union	57
§ 7 Die Finanzverfassung der Union	58
I. Haushalts- und Finanzgrundsätze	58
II. Eigenmittel	58
III. Mehrjähriger Finanzrahmen	59
IV. Haushaltsverfahren	59
Teil 3. Die Rechtsordnung der Union	61
§ 8 Einführung	61
§ 9 Quellen des Unionsrechts	62
I. Überblick	62
II. Gesetzgebungsakte	63
III. Rechtsakte ohne Gesetzgebungscharakter	63
IV. Unverbindliche Rechtsakte	65
V. Völkerrechtliche Übereinkommen	65
VI. Numerus Clausus und Auswahl der Handlungsformen	66
VII. Vorrang des Unionsrechts	67
VIII. Fortgeltung des abgeleiteten Gemeinschafts- und Unionsrechts	68
§ 10 Kompetenzordnung der Union	69
I. Überblick	69
II. Grundprinzipien	70
III. Arten von Zuständigkeiten	71
1. Ausschließliche Zuständigkeit	71
2. Geteilte Zuständigkeit	72
3. Unterstützende Zuständigkeit	73
4. Besondere Kompetenzarten	73
5. Flexibilitätsklausel	74

§ 11 Rechtssetzungsverfahren	74
I. Ordentliches Gesetzgebungsverfahren	74
II. Besondere Gesetzgebungsverfahren	75
III. Sonstige Rechtssetzungsverfahren	76
§ 12 Rechtsschutzsystem der Union	76
§ 13 Die Charta der Grundrechte	78
I. Modifikationen bei der Übernahme der Charta in den Verfassungsvertrag	78
II. Rechtsnatur der Charta-Grundrechte des Teils II	79
III. Gliederung des Teils II des Verfassungsvertrags	80
IV. Probleme des Grundrechtsschutzes in der Union gemäß dem Verfassungsvertrag	80
1. Abstimmung des „dreifachen“ Grundrechtsschutzes	81
2. Bestimmung und Differenzierung des „Härtegrades“ der Chartarechte	81
3. Nationaler und europäischer Grundrechtsschutz	82
4. Rechtsschutz bei Verletzung der Charta-Grundrechte	83
Teil 4. Das Auswärtige Handeln der Union	85
§ 14 Einführung	85
I. Verhandlungsgeschichte	85
II. Systematik der Vorschriften über das auswärtige Handeln der Union	86
§ 15 Allgemein anwendbare Vorschriften	87
I. Völkerrechtsfähigkeit der Union	87
II. Ziele des auswärtigen Handelns der Union	88
III. Vertragsschlusskompetenzen der Union	88
IV. Vertragsschlussverfahren	90
1. Verhandlungsleitung	90
2. Beteiligung des Parlaments	91
3. Wirkung völkerrechtlicher Übereinkommen	91
§ 16 Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)	91
I. Überblick	91
II. Die GASP als Teil der Unionsrechtsordnung	92
1. Kompetenzcharakter	92
2. Handlungsformen	92
3. Institutionelle Architektur	94
4. Beschlussfassung	96
5. Gerichtliche Kontrolle	96
6. Restriktive Maßnahmen	97
III. Die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) ..	98
§ 17 Die Gemeinsame Handelspolitik (GHP)	100
I. Überblick	100
II. Ziele	100
III. Kompetenzumfang	100
IV. Ausschließlichkeit der Kompetenz	101





V. Mögliche Rechtsakte	102
VI. Organzuständigkeiten	102
VII. Mehrheitserfordernisse	103
§ 18 Beitritt der Union zur EMRK	104
Teil 5. Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	105
§ 19 Grundlagen der Justiz- und Innenpolitik	105
I. Strukturen	105
II. Ziele	107
§ 20 Einzelne Politikbereiche	107
I. Grenzkontrollen, Asyl, Einwanderung	107
II. Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen	108
III. Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	109
1. Gegenseitige Anerkennung und Rechtsangleichung	109
2. Eurojust	110
3. Europäische Staatsanwaltschaft	110
IV. Polizeiliche Zusammenarbeit	110
Teil 6. Gesamtbewertung und Ausblick	113
Synopse	117
Verzeichnis wichtiger Dokumente	329
Konkordanzverzeichnis	333